

## **Curriculum der systemischen Weiterbildung „Systemischer Berater/Counselor (DGsP/DGfB)“ / „Systemische Beraterin/Counselor (DGsP/DGfB)“**

---

Das Curriculum setzt sich zusammen aus: Theorie, Methode und Selbstreflexion (420 Stunden), berufsfeldbezogene Arbeit und Supervision (100 Stunden), Intervision und Selbsterfahrung (50 Stunden)

### **Theorie und Methode**

Die Form der Lehre ist stets der eigentliche Inhalt.  
Fritz Simon, Die Kunst nicht zu lernen,  
1999, S.153

- Systemtheoretische Grundlagen, Konstruktivistische Grundlagen, Kybernetik zweiter Ordnung (Einführung: Grundkurs; Vertiefung: Aufbaukurs)
- Theorie und Praxis systemisch-konstruktivistischer Wirklichkeitskonstruktionen und deren Auswirkungen in pädagogischen Handlungsfeldern (Einführung: Grundkurs; Vertiefung: Aufbaukurs)
- Prozessorientierte Handlungskompetenzen im Hinblick auf ressourcenorientierte Lösungsstrategien
- Reflexivität im Hinblick auf eigenes Erleben, auf eigenes Handeln, auf systemische Kontexte im Mikro- und Makrobereich institutionellen Wirkens und Arbeitens
- Zirkularität, Multiperspektivität und Selbstbezüglichkeit
- Systemische Methoden für den pädagogischen Beratungskontext (Auftragsklärung, Begleitung in Veränderungsprozessen, Konfliktlösungsstrategien, systemische Gesprächsführung, u.a.)
- Ethische Reflexion systemisch-pädagogischen Handelns (Haltung, auswirkungsbezogenes Denken und Handeln, Wertschätzung, Allparteilichkeit, Menschenbilder)

### **Berufsfeldbezogene Arbeit und Supervision**

- Begleitend zur Ausbildung bietet sich das eigene Berufsfeld als Erkundungsfeld für systemisch-pädagogisches Handeln an. Supervision kann helfen eigene emotionale, biografische Muster zu erkennen, zu verändern und oder zu nutzen.
- Methoden des Selbstcoaching und der systemischen Selbstreflexion können zu einer reflexiven systemisch-pädagogischen Professionalisierung beitragen.

### **Intervision und Selbsterfahrung**

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ausbildungskurse treffen sich in Kleingruppen (Regionalgruppen, Peer-Gruppen), um die Inhalte und Methoden der Ausbildung zu vertiefen, anzuwenden, kritisch (selbstreflexiv) zu erproben und zu hinterfragen.
- Hierzu gehört auch die selbstständige Auseinandersetzung mit grundlegender Literatur.
- Fallbesprechungen können der kritischen Auseinandersetzung mit eigenem beraterischem Handeln dienen und tragen damit wesentlich zu reflexiver, professioneller Selbsterfahrung bei.

**Abschluss:** Systemische Beraterin/Counselor (DGsP/DGfB) / Systemischer Berater/Counselor (DGsP/DGfB)